

BEST AVAILABLE COPY

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2008

3P

MICROFILMED
AUG 8 1968
DOC. MICRO. SER.

XAAZ-24373
ÖSTERREICH
15. Januar 1951
15.1.1951 (P/02545)

Betr.: ORGANISATION UND PERSONENKREIS DER NATIONALEN LIGA
IM LAND SALZBURG; ERGÄNZUNG

Zeit des Vorgangs: Anfang Januar 1951
Eingang hier : 15.1.1951
PP 5, PP 6

1. Die folgende Meldung beruht teilweise auf eigenen Beobachtungen von PP 5 und PP 6, andernteils auf vertraulichen Meldungen, die der Sicherheitsdirektion für das Land Salzburg vorliegen. Es handelt sich um eine Weiterführung des Berichtes

"Organisation und Personenkreis der Nationalen Liga im Lande Salzburg" vom 9.1.1951 - P/02536 - 0.

2. Der Landesleiterposten der Nationalen Liga soll neu besetzt werden, da Dr. SLAVIK mit den Leistungen Ing. KAPLANA nicht zufrieden ist. Es wird ihm insbesondere vorgeworfen, dass er die für die Nationale Liga angeblich sehr günstige Situation in KAPRUN nicht entsprechend ausgenutzt habe. Es fehlt aber an einem geeigneten Nachfolger. Walter LNEK (siehe die oben bezeichnete Meldung) hätte die besten Aussichten, da er auch schon einen Schulungskurs der Nationalen Liga abgelehrt hat, doch misstraut ihm SLAVIK wegen seiner geringen Wahrheitsliebe. Aribart WERANKA, dem man die Fähigkeit zur Beherrschung des Postens zuschreibt, wird noch beobachtet, weil man ihn für einen CIA-Agenten halten. Wilhelm FREIBERGER kommt nicht in Frage, weil er die Leitungsmöglichkeiten der Nationalen Liga leitet und dort nicht abgelöst werden kann.

3. Die Salzburger Nationale Liga ist mit dem dritten Generalsstellvertreter des NSD, Gerhard H. SCHNEIDER, im Verstande gekommen. In der Führung des Landesleiters Ing. KAPLANA in KAPRUN a/See haben bereits erste Besprechungen stattgefunden mit dem Ziel, SCHNEIDER die Nationale Liga zu gewinnen. Man verspricht SCHNEIDER, dass er einen führenden Posten bei der Nationalen Liga erhalten und "gross herausgestellt" werden wird. SCHNEIDER zeigte sich nicht abgeneigt, doch machte er sich über die Möglichkeit des Entschlusses von einer ausführlichen Unterredung mit Dr. Adolf SLAVIK selbst

CS COPY

[]

BEST AVAILABLE COPY

- 2 -

P/02545

abhängig, die noch im Lauf des Januar stattfinden soll. Jedenfalls, so soll GOLLOB erklärt haben, dürfte seine Lösung vom VdU nur schrittweise und vorsichtig erfolgen, weil ein plötzlicher, psychologisch nicht vorbereiteter Übertritt die Anhänger GOLLOBs im VdU befremden würde, die ebenfalls für die Nationale Liga gewonnen werden sollen.- Auch der frühere steirische Landesobmann des VdU, Landesrat Dr. Josef ELSNITZ, soll über die Unterredungen GOLLOB-KAPLAN unterrichtet sein.

4. Dr. Adolf SLAVIK soll noch im Januar für mehrere Tage nach SALZBURG kommen im Zuge einer Inspektionsreise, die dem Ausbau seiner Organisation in den Bundesländern dienen soll.

5. Von der Landesleitung der KPÖ in SALZBURG ist mit der Überwachung der Tätigkeit der Nationalen Liga angeblich der aus der hiesigen Berichterstattung bekannte Prof. Dr. Wilhelm GRIMS,

geb. am 3.7.1905 in SALZBURG, österreichischer Staatsangehöriger, verheiratet, SALZBURG, Gneiserstr. 34 wohnhaft,

beauftragt worden.

6. Die Nationale Liga wird in SALZBURG u.a. finanziert von den Besitzern einer Leinwandfabrik in SALZBURG, Alpenstr. 13, mit einer Zweigstelle in Kärnten, Firmenname Hubrosinwerk. Es handelt sich um Alois DEMOSER,

erlernter Beruf Kunstmaler, geb. am 6.2.1912 in KAMERING bei VILLACH, österreichischer Staatsangehöriger, verheiratet, SALZBURG, Maxglaner Hauptstr. 30 wohnhaft,

Armand WAYLAND,

Industriebeamter, geb. am 12.2.1911 in WIEN, österreichischer Staatsangehöriger, römisch-katholisch, verheiratet, SALZBURG, Maxglaner Hauptstr. 30 wohnhaft

und Armand FEUERSTEIN,

geb. am 28.6.1901 in BORGO (Italien), österreichischer Staatsangehöriger, konfessionslos, verheiratet, SALZBURG, Hussdorferstr. 30.

FEUERSTEIN war früher Leiter des Geheimstättenamtes SALZBURG und Angehöriger der Allgemeinen SS; DEMOSER war bei der Waffen-SS. Die drei Genannten sind offiziell Mitglieder des VdU; Anfang Januar liefen noch Verhandlungen über die Frage, wann und in welcher Form sie offiziell zur Nationalen Liga übergehen sollen. Auch die finanziellen Beiträge DEMOSERs und seiner Partner sollen vergrößert werden, doch stellen sie dafür dem Berichterstatte nicht bekannte Bedingungen.

7. Der Inhaber des Tabakhauptverlages in SALZBURG, Josef MAYER (siehe die eingangs bezeichnete Meldung), der Gemeinderat

BEST AVAILABLE COPY

- 3 -

P/02545

der VdU-Fraktion ist, wurde von der Leitung der Nationalen Liga in SALZBURG mit der Werbung in den sogenannten "besseren Kreisen" beauftragt.

8. Der erste Sprechabend der Nationalen Liga fand am 5.1.1951 im Klubzimmer des Café Bazar statt. Jeden Freitag, mit Ausnahme der Feiertage, wird ein solcher in Hinkunft abgehalten.

(-)

CS COPY :

□

□